

Waldgerechtigkeit Obergriesheim

Bericht von der Mitgliederversammlung am 06.11.2025 im Gemeindehaus

Der 1. Vorsitzende Klaus Schlund begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder der Waldgerechtigkeit Obergriesheim und im Besonderen vom Forstamt Heilbronn Amtsleiter Armin Jacob, die bisherige Revierförsterin Julia Meny und unseren neuen Revierförster Kai Hagenbruch sowie die stellvertretende Ortsvorsteherin Gertraud Bauschert.

Beim Totengedenken wurde besonders an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Alex Gerstle und Lothar Krauth gedacht.

Klaus Schlund erläuterte in seinem Bericht, dass der Zustand der Wälder weiterhin angespannt ist. Der Klimawandel mit Extremereignissen setzt den Bäumen weiterhin zu und erhöhen die Anfälligkeiten für Schädlinge und Krankheiten. Eine Statistik sagt, dass 1984 bei den Buchen noch 50 % und bei den Eichen noch 58 % gesund waren, jetzt sind es nur noch 15 %.

Weiterhin berichtete er, dass ein skrupelloser Zeitgenosse in unserem Wald an vier verschiedenen Stellen rund 80 Altreifen entsorgt hat. Bei der notwendigen Entsorgung der Reifen hat uns Marcel Beier vom Tante M-Laden sehr unterstützt und auch die Kosten der Entsorgung übernommen. Ebenfalls zu diesem Schritt hat sich auch unser Jagdpächterin Ingrid Fischer erklärt, die ebenfalls weitere Entsorgungskosten übernimmt.

Geschäftsführer Karl Wagner informierte in seinem Geschäfts- und Kassenbericht in einer Wort- und Bild-Präsentation die letzte Mitgliederversammlung, die Ergebnisse der Ausschuss-Sitzungen und die Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Dabei erwähnte er, dass die vorgesehene Holzversteigerung im letzten Jahr aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse nicht durchgeführt werden konnte.

Bei einer Waldbegehung mit unserer Revierförsterin Julia Meny im März waren viele Mitglieder gekommen und konnten Vorort sehen, wie sich auch unser Wald verändert hat. Sie schilderte insbesondere, dass das Eschentriebsterben weiter geht, es viel Schad- und Totholz im Wald gibt, der Holzverkauf recht gut läuft, Fichten in unserem Wald fast keine mehr vorhanden sind, die Naturverjüngung und Wasserversorgung ist bei uns gut und die Russrinderkrankheit auch unseren Wald erreicht.

Die finanzielle Entwicklung, so der Geschäftsführer, zeigt im Geschäftsjahr vom 01.08.2024 bis 31.07.2025 in eine stabile positive Richtung. Die Einnahmen überstiegen die Ausgaben um 3.182,40 €, so dass an die Anteilseigner wieder 200 € pro Anteil, insgesamt 9.800 € ausgezahlt werden können. Im Detail wurden die Bilanz und die einzelnen Einnahmen und Ausgaben vorgestellt und erläutert.

Den anschließenden Bericht der Kassenprüfer trug Ingrid Fischer vor, die zusammen mit Martina Götzenberger die Kassengeschäfte geprüft hat. Sie bedankte sich beim Geschäftsführer für die saubere und ordentliche Kassenführung. Anschließend wurde der Geschäftsführer, der Vorstand und Ausschuss einstimmig entlastet.

Bei den anschließenden Wahlen, die Valentin Burkart durchführte, wurde der 1. Vorsitzende Klaus Schlund, die Ausschussmitglieder Bernhard Kühner, Silke Gärtner-Wengert und Rainer Zucke sowie die Kassenprüfer Ingrid Fischer und Martina Götzenberger einstimmig für weitere vier Jahre wieder gewählt.

Anschließend informierte Forstdirektor Armin Jacob beim Waldbericht unter anderem über die Witterungsverhältnisse, die Schädlinge und den Waldzustand sowie über Regulierungsmaßnahmen durch die EU.

Die ausscheidende Revierförsterin Julia Meny resümierte nochmals die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres und der neue Revierförster Kai Hagenbruch stellte sich kurz vor

und erläuterte dann den neuen Haushaltsplan 2026. Dabei erwähnte er, dass der Holzeinschlag voraussichtlich bis Ende November abgeschlossen ist und die Versteigerung im Dezember 2025 stattfinden kann.

Vorsitzender Klaus Schlund bedankte sich bei den Forstleuten für die sehr informativen Berichte und würdigte vor allem die Arbeit von Revierförsterin Julia Meny in den letzten 5 ½ Jahren. Sie hat in dieser Zeit sehr gut Arbeit geleistet und hat mit allen Beteiligten ein sehr gutes Einvernehmen. Als Dankeschön überreichte er ihr ein Geschenkkorb insbesondere mit heimischen Naturprodukten.

Dem neuen Revierförster Kai Hagenbruch wünsche er ein gutes Beginnen und weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Waldgerechtigkeit Obergriesheim.

Die stellvertretende Ortsvorsteherin Gertraud Bauschert überbrachte die Grüße vom Ortschaftsrat und erwähnte die wichtige Bedeutung der Waldgerechtigkeit für unseren Wald und dankte dem gesamten Ausschuss für die gelungene Arbeit.

Am Ende bedankte sich der 1. Vorsitzende bei der Kirchengemeinde für die Überlassung des Gemeindehauses und für die Bewirtung, die hervorragend organisiert war. Den Mitgliedern dankte er für ihr Kommen und ihr reges Interesse an unserem Wald.

Obergriesheim, den 06.11.2025

.....
Karl Wagner, Geschäftsführer

.....
Klaus Schlund, 1. Vorsitzender